



Protokoll Entscheidungsgremiumssitzung am 08.02.2017 im Landratsamt Tirschenreuth, kleiner Sitzungssaal

Beginn: 18.00 Uhr, Ende 19.30 Uhr

Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste

Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums sichergestellt:

- Ja
 Nein

Doppeltes Quorum sichergestellt:

- Ja
 Nein

Bewertungsübersicht liegt bei:

- Ja
 Nein

1. Begrüßung

Landrat Wolfgang Lippert begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Entscheidungsgremiums und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Sitzung wurde fristgerecht geladen, Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

2. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Begegnungsstätte am Waldbesinnungspfad Konnersreuth“

Die Maßnahme wird von Pater Benedikt vom Konnersreuther Ring e.V. und Herrn Kutzer vorgestellt. Die Idee des Leader-Projektes ist es, eine Begegnungsstätte zu erschaffen, die Themen der Spiritualität, des Lebens und der Begegnung aufgreifen. Optisch soll die Begegnungsstätte „offen“ gehalten werden und unter Verwendung regionaler Materialien wie Granit und Glas einen hellen und einladenden Charakter bekommen. Im Glas sollen ähnlich wie an den 13 Infopunkten entlang des Waldbesinnungspfades verschiedene Informationen rund um das Thema Begegnung und Spiritualität eingearbeitet werden. Zusätzlich werden Sitzgelegenheiten zum Verweilen an der Begegnungsstätte einladen.

Nachdem alle Mitglieder über das Projekt umfassend informiert sind, wird mit der Abstimmung zu oben genannter Maßnahme begonnen, von der LAG-Geschäftsstelle wurde ein Vorschlag zur Bewertung erarbeitet. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder bewerteten und diskutierten jeden Punkt der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ einzeln auf Basis des Vorschlags der LAG-Geschäftsstelle. Der Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wird in einzelnen Punkten abgeändert, die Mitglieder tauschen hier intensiv ihre Meinungen und Einschätzungen aus. Nach der Diskussion leitet der Vorsitzende zur Abstimmung über und fragt nach, ob anwesende Mitglieder bei der Abstimmung

befangen sind, dies wird von den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums verneint. Alle 8 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmen im Anschluss für die gemeinsam erarbeitete Bewertung, die Gesamtpunktzahl liegt bei 23 Punkten (Mindestpunktzahl 21).

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums („Begegnungsstätte am Waldbesinnungspfad Konnersreuth“):

Einstimmig 8:0
davon 6 WiSo-Partner

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 42.233 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 60 Prozent.

3. Vorstellung und Abstimmung zum Kooperationsprojekt: „Regioident Fichtelgebirge“

Die Maßnahme wird von Frau Dr. Zehentmeier-Lang und Frau Müller vom Fichtelgebirgsmuseum vorgestellt. Die Grundidee des Projektes ist es, gemeinsame Stärken und Besonderheiten im Fichtelgebirge herauszuarbeiten und im Anschluss nach außen zu präsentieren. Sechs Themenkreise sollen bei dieser Arbeit im Fokus stehen, in die auch die Bevölkerung und Experten mit einbezogen werden. Themenfelder sollen sein: Sachkultur, Brauchtum, Natur- und Kulturlandschaft, Handwerk/ Industrie/ Gewerbe, Sprache u. Literatur und Kunst.

Aus dem Projekt soll eine Website entstehen auf der die Ergebnisse der Arbeit präsentiert werden und es zudem die Möglichkeit geben soll darüber zu diskutieren. Über die Einbindung von „Social-Media“ Plattformen soll die Website besonders bei jüngeren Menschen im Fichtelgebirge publik gemacht werden. Darüber hinaus ist auch geplant für mobile Endgeräte eine Anwendung zu programmieren, die in Form von Quizfragen regionale Besonderheiten vermittelt. Um die Ergebnisse des Projektes auch „analog“ präsentieren zu können, ist die Gestaltung und Herstellung eines „Messestandes“ geplant, dieser kann von allen Projektpartnern für Veranstaltungen unentgeltlich genutzt werden.

Nach der Präsentation leitet der Vorsitzende zur Abstimmung über und fragt nach, ob anwesende Mitglieder bei der Abstimmung befangen sind. Für die Abstimmung erklärt sich nur der 1. Vorsitzende selbst für befangen, damit sind 7 Mitglieder stimmberechtigt. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder diskutieren nun die Maßnahme auf Basis der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ und erarbeiten einen gemeinsamen Vorschlag für die Bewertung. Die anschließende Abstimmung erfolgt einstimmig für die gemeinsam erarbeitete Bewertung, das Endergebnis für das Projekt sind 33 Punkte (Mindestpunktzahl 21).

Einstimmig 7:0
davon 6 WiSo-Partner

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums „Regioident Fichtelgebirge“:

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 202.272 Euro € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 70 Prozent. Das Projekt wird jeweils zu 1/3 auf die Budgets der beteiligten LAGen Bayreuth, Wunsiedel und Tirschenreuth verteilt, bedeutet für Tirschenreuth eine Belastung von 47.197 € für den Kooperationstopf. Zudem beschließt das Entscheidungsgremium, dass sich bei dem Projekt Kosten & Förderung um bis zu 10 Prozent verschieben dürfen, ohne dass ein neuer Beschluss nötig ist.

4. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Granit trifft Basalt in Herzogöd“

Die Maßnahme gehört zu einer Vielzahl an Maßnahmen im Steinwald, die den Naturpark und den Steinwaldrundweg aufwerten sollen. Herr Preisinger geht zu Beginn der Präsentation auf die Entstehung und Vernetzung der Projekte im Steinwald ein.

Der Ortsteil Herzogöd des Marktes Fuchsmühl hat sich die letzten drei Mal beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“ beteiligt und diesen im Jahr 2016 im Landkreis Tirschenreuth sogar gewonnen. Aus dem Wettbewerb heraus entstanden von den Bürgern initiiert Projektideen, die teilweise im Laufe der letzten Jahre bereits umgesetzt werden konnten.

Eine Idee ist es, den Ortseingang von Herzogöd noch besser an den Steinwaldradweg anzubinden und dazu eine Fläche „thematisch“ zu gestalten. Die Herzogöder haben sich entschieden die besondere und einmalige Geologie im LAG-Gebiet als Thema für die Freiflächengestaltung herzunehmen. In und um Herzogöd wurde neben Basalt und Granit auch Braunkohle abgebaut, diese Besonderheit soll durch einen Lehrpfad zum alten „Braunkohlebergwerk“ dargestellt werden. Darüber hinaus wird es Informationen zu Granit und Basalt geben, dazu werden auch große Basaltstehlen und Granitblöcke in die Gestaltung der Fläche mit eingebunden.

Mit dem Projekt will man für die einheimische Bevölkerung und die Besucher, insbesondere aber auch für die Radfahrer auf dem Steinwaldrundweg eine weitere Attraktion schaffen, die Informationen zu regionalen Besonderheiten bietet.

Nachdem alle Mitglieder über das Projekt umfassend informiert sind, wird mit der Abstimmung zu oben genannter Maßnahme begonnen, von der LAG-Geschäftsstelle wurde ein Vorschlag zur Bewertung erarbeitet. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder bewerteten und diskutierten jeden Punkt der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ einzeln auf Basis des Vorschlags der LAG-Geschäftsstelle. Der Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wird in einzelnen Punkten abgeändert, die Mitglieder tauschen hier intensiv ihre Meinungen und Einschätzungen aus. Nachdem alle Punkte diskutiert sind und sich keiner der Anwesenden auf Nachfrage des Vorsitzenden für befangen erklärt, stimmen die Mitglieder über die Gesamtbewertung ab. Die gemeinsam erarbeitete Bewertung wird einstimmig beschlossen, die Gesamtpunktzahl liegt bei 26 Punkten (Mindestpunktzahl 21).

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums (Granit trifft Basalt in Herzogöd):

Einstimmig 8:0
davon 6 WiSo-Partner

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 28.200 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 60 Prozent. Die erforderlichen Leadermittel sollen zu jeweils gleichen Teilen auf die Entwicklungsziele 1 & 3 aufgeteilt werden.

5. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Kastler Kulturlandschaft“

Das Projekt „Kastler Kulturlandschaft“ ist auch Teil der Projekte im Steinwald. Im Zuge des Projektes „Kastler Kulturlandschaft“ soll die Naherholung für Bewohner vor Ort sowie für Gäste aus Nah und Fern ausgebaut und verstärkt werden. Vor allem soll das Bewusstsein für die erstklassige Kulturregion rund um den Kastler Berg gestärkt werden. Projektinhalte sind die ansprechende Gestaltung der Freifläche am „Kastler Bergkreuz“ sowie die Installation von insgesamt zwei Informationstafeln sowie einer Panoramatafel.

Auf der Panoramatafel sollen Sehenswürdigkeiten des Ortes sowie Sehenswürdigkeiten der Umgebung und markante Landschaftspunkte (z.B. Denkmal „Schlacht bei Kastl“, der Rauhe Kulm, Burg Waldeck, Kloster Speinshart, Steinwald, etc.) mit der jeweiligen Entfernung dargestellt werden.

Zudem soll das Areal „Bergkreuz“ um zwei Informationstafeln erweitert werden. Eine der Infotafeln soll das Thema Rad- und Wanderwege abbilden. Hierbei sind die fünf „Kastler Wanderwege“ abzubilden sowie die überregionalen Rad- und Wanderwege, die durch das Gemeindegebiet laufen. Für die zweite Infotafel ist das Thema Geologie und Heckenlandschaft vorgesehen.

Im Anschluss an die Informationen wird die Maßnahme auf Basis der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ durch die Anwesenden diskutiert. Der Vorsitzende befragt die anwesenden Mitglieder im Vorfeld, ob sich jemand für befangen erklärt, dies wird von den Anwesenden verneint. In einzelnen Punkten wird der durch das LAG-Management erarbeitete Vorschlag abgeändert, am Ende wird das Projekt mit 25 Punkten bewertet (Mindestpunktzahl 21), die Bewertung erfolgt einstimmig.

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums „Kulturlandschaft Kastl“:

Einstimmig 8:0
davon 6 WiSo-Partner

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 29954 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 60 Prozent. Die Förderung soll zu jeweils ½ auf die Entwicklungsziele 1 und 3 aufgeteilt werden.

6. Informationen zum Kooperationsprojekt „Zoigl-Skulpturen“

Herr Preisinger informiert die Entscheidungsgremiumsmitglieder über das „Zoigl-Skulpturen“ Projekt, dieses soll als Kooperationsprojekt über Leader gefördert werden. Derzeit läuft die Abstimmung des Projektträgers mit den Kommunen über die das Aussehen der Skulpturen sowie die mögliche Finanzierung. Die anwesenden Mitgliedern diskutieren über das Projekt und signalisieren eine grundsätzlich positive Haltung. Seitens der Anwesenden wird gewünscht, dass das Projekt von dem Projektträger persönlich in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt wird.

7. Sonstiges

Herr Preisinger stellt zum Abschluss noch die aktuelle Situation beim „Mittelabruf“ in den fünf Entwicklungszielen dar. Landrat Wolfgang Lippert befragt die Anwesenden, ob es noch weitere Anliegen zu klären gäbe. Dies wird seitens der Entscheidungsgremiumsmitglieder verneint.

Der 1. Vorsitzende dankt den Entscheidungsgremiumsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Tirschenreuth, der 13.02.2017

Wolfgang Lippert
1. Vorsitzender

Florian Preisinger
Schriftführer